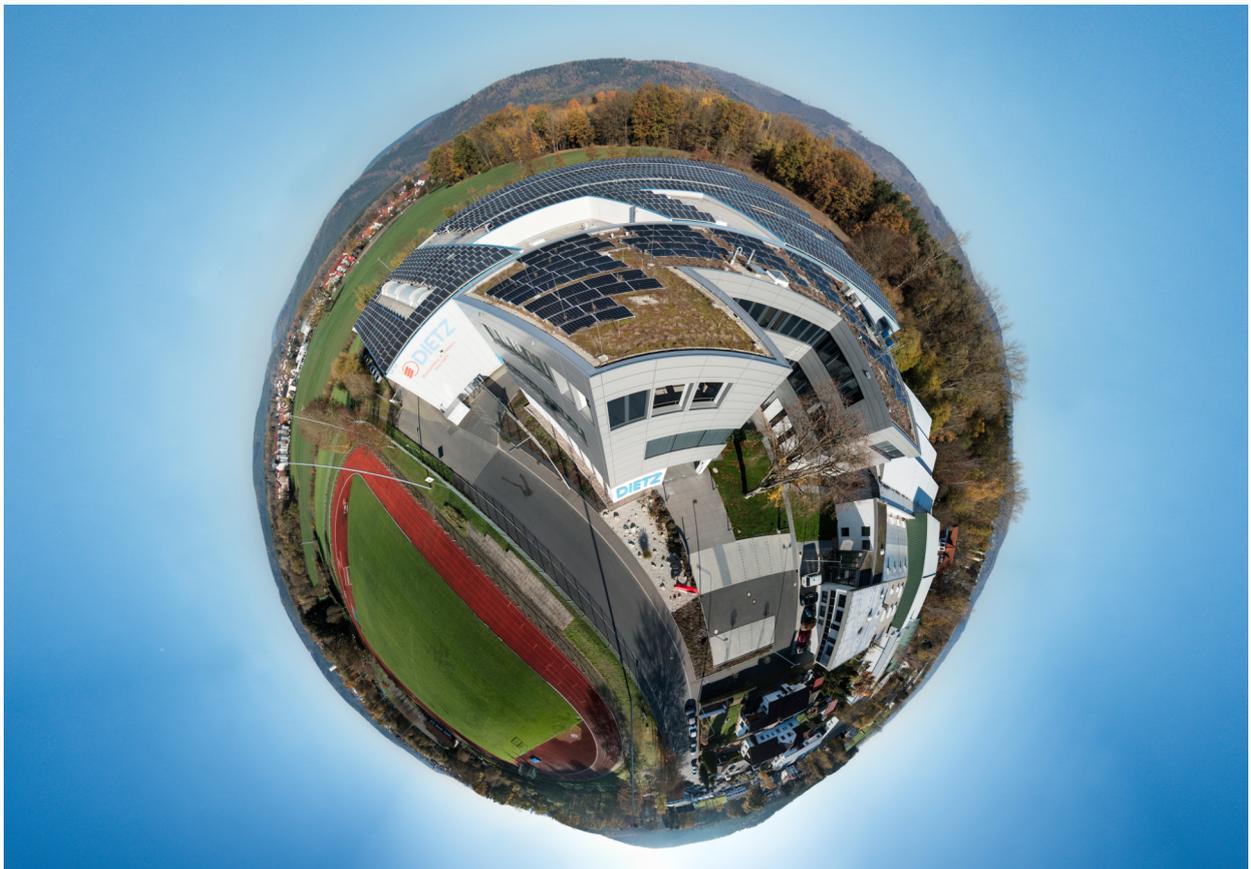


# Treibhausgasbericht

2023

DIETZ GmbH



Der Treibhausgasbericht ist für unsere Standorte:

**Dietz GmbH**

Am Floßgraben 10

96465 Neustadt bei Coburg

Telefon: +49 (0) 9568 9442-0

Fax: +49 (0) 9568 9442-22

**Dietz GmbH**

Dr. Hans-Popp-Straße 3

96515 Sonneberg

E-Mail: [info@dietz.eu](mailto:info@dietz.eu)

Homepage: [www.dietz.eu](http://www.dietz.eu)



© März 2024

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Dietz GmbH

## Inhalt

1 Einführung	3
2 Charakterisierung der Dietz GmbH	3
3 Die Systemgrenzen der Treibhausgasbilanzierung	4
4 Die Treibhausgas-Emissionsdaten	5
5 Berechnungsmethodik und Datenquellen	7
6 Intensitätskennzahl	11
7 Treibhausgas-Reduktionsziel	12

# 1 Einführung

Die Berechnung der Treibhausgasemissionen der Dietz GmbH basiert auf dem Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard, der weltweit am häufigsten für die Bilanzierung von Treibhausgasen genutzt wird. Die Scope 3-Emissionen werden nach dem Leitfaden des Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standards ermittelt. Dabei werden stets die fünf Prinzipien Relevanz, Vollständigkeit, Konsistenz, Transparenz und Genauigkeit berücksichtigt.

## 2 Charakterisierung der Dietz GmbH

Die Dietz GmbH ist ein mittelständisches Traditionsunternehmen mit ihrem Hauptsitz in Neustadt bei Coburg und einem weiteren Standort in Sonneberg. Mit 95 Jahren Kompetenz und Erfahrung sind wir einer der führenden Hersteller für hybride Baugruppen, Draht- und Bandbiegeteile, Präzisionsfedern sowie Stanz-Umformteile, die wir individuell und einbaufertig produzieren. Wir bieten unseren Kunden innovative Systemlösungen, die Bearbeitung unterschiedlichster Werkstoffe und Materialkombinationen, die Montage und das passende Oberflächenfinish aus einer Hand. Die Dietz GmbH bedient ein breites Spektrum an Kunden. Etwa die Hälfte des Jahresumsatzes ist auf die Automobilindustrie und knapp ein Viertel auf die Elektrotechnikbranche zurückzuführen. Die Medizintechnik, Weiße Ware, Schlösser und Beschläge sowie Spielwaren und Weihnachtsschmuck sind weitere Branchen, in denen das Unternehmen vertreten ist.

Selbst gesteckte Klimaziele verfolgen wir ehrgeizig und wollen ein Vorbild für klimabewusstes Handeln in der Industrie darstellen. Wir sind nach EMAS zertifiziert und gehen mit der Treibhausgasbilanzierung den nächsten Schritt hin zu mehr Transparenz. Die vorliegende Treibhausgasbilanzierung umfasst die beiden Unternehmensstandorte Neustadt bei Coburg und Sonneberg.

# 3 Die Systemgrenzen der Treibhausgasbilanzierung

Der Berichtszeitraum entspricht jeweils einem vollen Jahr vom 01.01. bis 31.12. Die Berichterstattung erfolgt nach dem Anteilsansatz, der bei Dietz gleichzeitig dem Kontrollansatz entspricht. Das Jahr 2020 bildet das Basisjahr der jährlich durchgeführten Bilanzierung. Die Aufstellung basiert auf den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocols und unterscheidet drei Emissionsbereiche, die sogenannten Scopes:

- Scope 1 erfasst die direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen, die durch die Standorte der Dietz GmbH verursacht werden (z.B. Heizanlagen, Stromerzeugung)
- Scope 2 beinhaltet indirekte CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Stromerzeugung von Lieferanten
- Scope 3 bezieht sich auf indirekte CO<sub>2</sub>-Emissionen, die entlang der Wertschöpfungskette verursacht werden (z.B. Eingeaufte Güter und Dienstleistungen, Transport und Entsorgung).

In der Treibhausgasbilanz werden gemäß dem Greenhouse Gas Protocol Scope 1 und Scope 2 getrennt voneinander berichtet sowie die einzelnen Treibhausgase in Tonnen und Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten dargestellt. Die Emissionen aus Scope 2 werden gemäß der Richtlinie GHG Protocol Scope 2 Guidance markt- und standortbasiert berücksichtigt.

Dietz betrachtet in Scope 3 lediglich die vorgelagerte Wertschöpfungskette, da der Ansatz „cradle-to-gate“ (= „von der Wiege bis zum Werkstor“) gewählt wurde. Die Nachverfolgung der Produkte und deren Einsatz bei unseren Kunden ist für uns nur schwer nachzuvollziehen und wird deshalb nicht in die Bilanzierung einbezogen. Die folgenden der acht vorgelagerten Kategorien der Wertschöpfungskette werden in der Treibhausgasbilanzierung berücksichtigt:

- Kategorie 1: Eingeaufte Waren und Dienstleistungen
- Kategorie 2: Kapitalgüter
- Kategorie 3: Brennstoff- und energiebezogene Emissionen
- Kategorie 4: Transport und Verteilung (vorgelagert)
- Kategorie 5: Betriebliche Abfälle
- Kategorie 7: Pendelverkehr der Beschäftigten
- Kategorie 8: Angemietete oder geleaste Sachanlagen

*Kategorie 6: Geschäftsreisen der Scope 3-Emissionen* wird aufgrund von fehlender Wesentlichkeit nicht berücksichtigt. Dies wurde mit Hilfe der Wesentlichkeitsanalyse bestimmt, deren Grenze intern definiert wurde.

# 4 Die Treibhausgas-Emissionsdaten

Die Angabe von Scope 1 und Scope 2 erfolgt jeweils in Tonnen des Treibhausgases und in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.

	CO <sub>2</sub>		CH <sub>4</sub>	
	Tonnen CO <sub>2</sub>	Tonnen CO <sub>2</sub> e	Tonnen CH <sub>4</sub>	Tonnen CO <sub>2</sub> e
Scope 1	2,44	2,44	0,0012	0,028
Scope 2	0	0	0	0

	N <sub>2</sub> O		HFCs	
	Tonnen NO <sub>2</sub>	Tonnen CO <sub>2</sub> e	Tonnen HFCs	Tonnen CO <sub>2</sub> e
Scope 1	0,00015	0,044	0	0
Scope 2	0	0	0	0

	PCFs		SF <sub>6</sub>	
	Tonnen PCFs	Tonnen CO <sub>2</sub> e	Tonnen SF <sub>6</sub>	Tonnen CO <sub>2</sub> e
Scope 1	0	0	0	0
Scope 2	0	0	0	0

Die folgende Tabelle fasst die gesamten Treibhausgase zusammen, die im Jahr 2023 durch das Unternehmen Dietz verursacht wurden. Sie werden in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten angegeben und mit Hilfe des Global Warming Potentials des IPCC 2007 in die Ergebnisse integriert ([https://www.ipcc.ch/site/assets/uploads/2018/05/ar4\\_wg1\\_full\\_report-1.pdf](https://www.ipcc.ch/site/assets/uploads/2018/05/ar4_wg1_full_report-1.pdf), S. 33-34).

Dietz GmbH		2020	2021	2022	2023	% Scope 3
Scope 1		29,8	19,4	2,0	2,5	-
Scope 2	marktbasiert	0	0	0	0	-
Scope 2 <sup>1</sup>	standortbasiert	501,4	656,8	623,8	501,1	-
Scope 3.1	Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	5.582,6	7.249,1	6.715,2	6.469,5	94,5 %
Scope 3.2	Kapitalgüter	208,3 <sup>2</sup>	182,5	167,6	141,4	2,1 %
Scope 3.3	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	59,9	65,1	50,3	44,6	0,6 %
Scope 3.4	Transport und Verteilung (vorgelagert)	217,5	272,8	192,0	101,6	1,5 %
Scope 3.5	Betriebliche Abfälle	5,1	3,8	6,2	4,5	0,1 %
Scope 3.6 <sup>3</sup>	Geschäftsreisen	-	-	-	-	-
Scope 3.7	Pendelverkehr der Beschäftigten	85,7 <sup>5</sup>	98,3 <sup>5</sup>	93,0 <sup>5</sup>	81,4	1,2 %
Scope 3.8 <sup>4</sup>	Angemietete oder geleaste Sachanlagen	-	-	-	-	-
<b>Gesamt:</b>		<b>6.188,9</b>	<b>7.891,0</b>	<b>7.226,3</b>	<b>6.845,5</b>	

<sup>1</sup>Die Emissionsfaktoren für die durchschnittliche jährliche Erzeugung wurden von folgender Quelle entnommen: <https://app.electricitymaps.com/zone/DE?lang=de>

<sup>2</sup>Die Emissionen des neu erbauten Verwaltungsgebäudes im Jahr 2020 mit dem CO<sub>2</sub>e-Ausstoß von 685,9 Tonnen wurden nicht berücksichtigt, da sonst eine Verfälschung der Werte des Basisjahres und eine Vergleichbarkeit mit Folgejahren nicht gewährleistet wäre.

<sup>3</sup>Geschäftsreisen wurden aufgrund fehlender Wesentlichkeit nicht in die Berechnung einbezogen.

<sup>4</sup>Emissionen aus dem Betrieb von angemieteten oder geleasten Sachanlagen werden bereits in Scope 1 und 2 berücksichtigt

<sup>5</sup>Aktive Korrektur: Die Quelle des Emissionsfaktors von Strom wurde 2022 ganzheitlich geändert ([electricitymaps.com](https://app.electricitymaps.com)). Die Änderung des Pendlerverkehrs wurde zu diesem Zeitpunkt übersehen und Anfang 2024 angepasst.

# 5 Berechnungsmethodik und Datenquellen

Die nachfolgende Tabelle beschreibt die verwendeten Datenquellen für die Aktivitätsdaten und die Emissionsfaktoren der Emissionen aus Scope 1, Scope 2 und Scope 3.

	Beschreibung der Datenquellen für die Berechnung	Beschreibung der Methoden und Annahmen für die Berechnung
<b>Scope 1</b>	<p><i>Aktivitätsdaten (primär):</i> Die Verbrauchsmenge von Brennstoffen und Kraftstoffen werden aus Rechnungen entnommen.</p> <p><i>Emissionsfaktoren (primär/sekundär):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Erdgas: lieferantenspezifisch ohne vorgelagerte Lieferkette</li> <li>b. Kraftstoff kompensiert: lieferantenspezifischer Emissionsfaktor</li> <li>c. Kraftstoff nicht kompensiert: Die Emissionsfaktoren wurden aus der Datenbank GEMIS 5.0 2013 ohne vorgelagerte Lieferkette entnommen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Erdgas: die Verbrauchsmenge in kWh wurde mit dem lieferantenspezifischen Emissionsfaktor (kgCO<sub>2</sub>e/kWh) multipliziert.</li> <li>a. Kraftstoff kompensiert: verbrauchte Menge des Kraftstoffs (L) wurde mit dem Emissionsfaktor (kgCO<sub>2</sub>e/L) multipliziert.</li> <li>b. Kraftstoff: Die Menge des verbrauchten Kraftstoffs in Liter wurde mit den ausgewählten Emissionsfaktoren multipliziert.</li> </ul>
	Beschreibung der Datenqualität	mittel
	Prozentsatz der Emissionen mit lieferantenspezifischen Emissionsfaktoren	0 %
<b>Scope 2</b>	<p><i>Aktivitätsdaten (primär):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Die Menge der eingekauften Energie wurde aus Rechnungen entnommen.</li> <li>b. Die Menge der Eigenstromproduktion wurde aus Gutschriften, internen Dokumenten und einem Online-Portal übernommen.</li> </ul> <p><i>Emissionsfaktoren (primär):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Strom: lieferantenspezifisch</li> <li>b. Keine Emissionen aus der Eigenstromproduktion mit PV-Anlagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Die Verbrauchsmenge in kWh wurde mit dem lieferantenspezifischen Emissionsfaktor (kgCO<sub>2</sub>e/kWh) multipliziert.</li> <li>b. Multiplikation der Produktionsmenge in kWh mit dem Emissionsfaktor (kgCO<sub>2</sub>e/kWh)</li> </ul>

Beschreibung der Datenqualität		hoch
Prozentsatz der Emissionen mit lieferantenspezifischen Emissionsfaktoren		100 %
<b>Scope 3.1</b>	<p><i>Aktivitätsdaten (primär):</i></p> <p>Die Mengen und monetären Einkaufsvolumen wurden aus dem ERP-System entnommen. Der Wasserverbrauch wurde aus Rechnungen ermittelt.</p> <p><i>Emissionsfaktoren (primär/sekundär):</i></p> <p>a. Draht, Band und Kunststoffgranulat: die cradle-to-gate-Emissionsfaktoren wurden aus kommerziellen und öffentlich zugänglichen Datenbanken wie Probas und GEMIS 5.0 entnommen oder basieren auf vorhandenen lieferantenspezifischen Angaben.</p> <p>b. Güter, Verbrauchsmaterialien und Dienstleistungen: die Emissionsfaktoren für das monetäre Einkaufsvolumen wurden mit Umrechnungsfaktoren des Scope 3 Evaluators des Greenhouse Gas Protocols in der Währung Euro für die einzelnen Sektoren der Lieferkette generiert.</p> <p>c. Wasserverbrauch: Emissionsfaktor aus der kommerziellen Datenbank GEMIS 5.0.</p>	<p>a. Für die Berechnung der cradle-to-gate-Emissionen von Draht, Band und Granulat wurden die zugeordneten Emissionsfaktoren (kgCO<sub>2</sub>e/kg) mit den eingekauften Mengen (kg) multipliziert.</p> <p>b. Der CO<sub>2</sub>e-Ausstoß für andere Güter, Verbrauchsmaterialien und Dienstleistungen wurde durch die Multiplikation der Ausgaben (€) mit den Emissionsfaktoren des Scope 3 Evaluators (kgCO<sub>2</sub>e/€) bestimmt.</p> <p>c. Berechnung des Treibhausgasausstoßes durch Multiplikation von verbrauchter Menge (m<sup>3</sup>) und des Emissionsfaktors (kgCO<sub>2</sub>e/m<sup>3</sup>).</p>
Beschreibung der Datenqualität		niedrig
Prozentsatz der Emissionen mit lieferantenspezifischen Emissionsfaktoren		10,6 %
<b>Scope 3.2</b>	<p><i>Aktivitätsdaten (primär):</i></p> <p>Das monetäre Einkaufsvolumen von Investitionsgütern wurde aus dem ERP-System entnommen.</p> <p><i>Emissionsfaktoren (sekundär):</i></p> <p>Die Emissionsfaktoren für das Einkaufsvolumen stammen aus dem Scope 3 Evaluators des Greenhouse Gas Protocols in der Währung Euro (s. Scope 3.1)</p>	<p>Das monetäre Einkaufsvolumen der Investitionsgüter wurde analog zu den eingekauften Gütern geordnet und zusammengefasst. Die Treibhausgasemissionen der Investitionsgüter wurden schließlich durch die Multiplikation der Ausgaben (€) mit den Umrechnungsfaktoren (kgCO<sub>2</sub>e/€) des Scope 3 Evaluators berechnet.</p>

Beschreibung der Datenqualität	niedrig
Prozentsatz der Emissionen mit lieferantenspezifischen Emissionsfaktoren	0 %
<p><b>Scope 3.3</b> <i>Aktivitätsdaten (primär):</i></p> <p>Die Menge an Energie und Brennstoff, die im Berichtsjahr eingekauft wurde stammt aus dem ERP-System und wurde Rechnungen entnommen.</p> <p><i>Emissionsfaktoren (sekundär):</i></p> <p>a. Kraftstoff: Die Emissionsfaktoren wurden aus der Datenbank GEMIS 5.0 für die vorgelagerte Lieferkette entnommen.</p> <p>b. Strom: Der Emissionsfaktor für den Jahresdurchschnitt wurde von folgender Quelle entnommen: <a href="https://app.Electricitymaps.com/zone/DE">https://app.Electricitymaps.com/zone/DE</a></p> <p>c. Gas: Die Emissionsfaktoren wurden aus diesen beiden Quellen herangezogen: <a href="https://www.gesetze-im-internet.de/ebev_2030/BJNR286800022.html">https://www.gesetze-im-internet.de/ebev_2030/BJNR286800022.html</a>; <a href="https://www.umweltbundesamt.de/bild/emissionsfaktoren-fuer-brennstoffverbrauch">https://www.umweltbundesamt.de/bild/emissionsfaktoren-fuer-brennstoffverbrauch</a></p>	Die Verbrauchsmengen von Kraftstoff, Energie und Gas wurden mit den jeweiligen Emissionsfaktoren der Vorkette multipliziert.
Beschreibung der Datenqualität	mittel
Prozentsatz der Emissionen mit lieferantenspezifischen Emissionsfaktoren	0 %
<p><b>Scope 3.4</b> <i>Aktivitätsdaten (primär):</i></p> <p>a. Die Mengen der transportierten Drähte, Bänder und Granulate der Lieferanten zu Dietz wurden aus dem ERP-System entnommen.</p> <p>b. Der Haupttransportdienstleister liefert spezifische Emissionsdaten für alle Lieferungen.</p> <p>c. Transporte, die von anderen Dienstleistern getätigt wurden, werden über das monetäre Einkaufsvolumen für Transportkosten abgedeckt, die aus dem ERP-System generiert werden.</p>	<p>a. Bei <a href="https://www.ecotransit.org">ecotransit.org</a> wurden die transportierten Mengen von Draht, Band und Kunststoffgranulat jedes Lieferanten in Tonnen eingegeben. Als Versandort wurde jeweils der Standort des Lieferanten und als Empfangsort das Unternehmen Dietz ausgewählt. Es wurde die Annahme getroffen, dass alle Lieferungen mit einem LKW erfolgten.</p> <p>Annahmen: Größenordnung: 26-40t, Kraftstoff: Diesel, Emissionsstandard: EURO 5, Beladungsgrad: 60 %, Leerfahrtenanteil: 20 %</p>

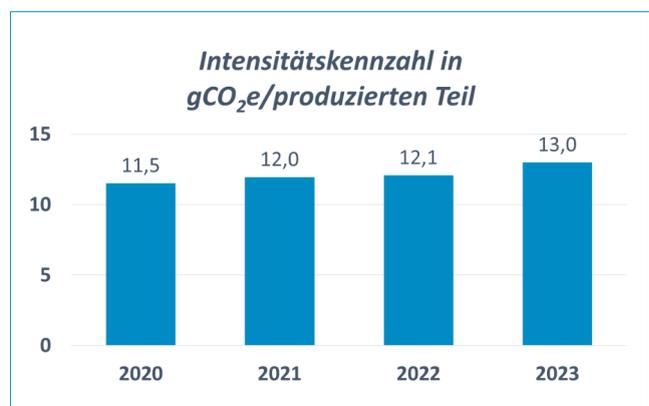
<b>Scope 3.4</b>	<p><i>Emissionsfaktoren (sekundär):</i></p> <p>a. Für die Ermittlung des Treibhausgasausstoßes für Draht-, Band und Kunststoffgranulattransporte von Lieferanten zu Dietz wurde die Webseite <a href="http://ecotransit.org">ecotransit.org</a> eingesetzt.</p> <p>b. Die Transporte werden vor allem von einem Transportdienstleister durchgeführt, der für alle Fahrten und Lieferungen CO<sub>2</sub>e-Daten generiert und zur Verfügung stellt.</p> <p>c. Für das monetäre Einkaufsvolumen wurde der Umrechnungsfaktor des Scope 3 Evaluators 2016 eingesetzt.</p>	<p>b. Die Emissionsdaten des Transportdienstleisters wurden direkt übernommen. Transporte ohne Kostenübernahme von Dietz wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt.</p> <p>c. Bei den Transportemissionen, die über das monetäre Einkaufsvolumen berechnet werden, wurden zunächst die Kosten des oben genannten Transportdienstleisters abgezogen, um eine Doppelzählung zu vermeiden. Die Ausgaben (€) wurden anschließend mit dem Umrechnungsfaktor (kgCO<sub>2</sub>e/€) des Scope 3 Evaluators multipliziert.</p>
Beschreibung der Datenqualität	mittel	
Prozentsatz der Emissionen mit lieferantenspezifischen Emissionsfaktoren	5,1 %	
<b>Scope 3.5</b>	<p><i>Aktivitätsdaten (primär):</i></p> <p>a. Die Mengen fester Abfälle für die Entsorgung in einer Müllverbrennungsanlage wurde aus Rechnungen und der Abfallbilanz entnommen.</p> <p>b. Die Menge des Abwassers wurde aus Rechnungen entnommen.</p> <p><i>Emissionsfaktoren (sekundär):</i></p> <p>a. Der Emissionsfaktor für die thermische Verwertung in einer Müllverbrennungsanlage wurde aus der Datenbank GEMIS 5.0 entnommen.</p> <p>b. Der Emissionsfaktor für die Abwasseraufbereitung wurde aus der Datenbank GEMIS 5.0 entnommen.</p>	<p>c. Die Emissionen aus der Abfallverbrennung mit thermischer Verwertung wurden durch die Multiplikation der Abfallmenge (kg) und des Emissionsfaktors (kgCO<sub>2</sub>e/kg) ermittelt.</p> <p>d. Die Menge des Abwassers (m<sup>3</sup>) wurde mit dem zugeordneten Emissionsfaktor (kgCO<sub>2</sub>e/m<sup>3</sup>) multipliziert.</p> <p>e. Das Recycling von Materialien wurde mit Null Emissionen nach dem Cut-off-Ansatz in der Bilanz berücksichtigt.</p>
Beschreibung der Datenqualität	mittel	
Prozentsatz der Emissionen mit lieferantenspezifischen Emissionsfaktoren	0 %	

<p><b>Scope 3.7</b></p>	<p><i>Aktivitätsdaten (primär):</i></p> <p>Die Daten wurden mit Hilfe eines Personalfragebogens von allen Beschäftigten in den Jahren 2020-2022 ermittelt. Die Jahre 2021 und 2022 bilden die Grundlage für die anteilige und durchschnittliche Berechnung der verwendeten Transportmittel. Aus den Daten wurde schließlich ein Verteilungsschlüssel gebildet.</p> <p><i>Emissionsfaktoren (sekundär):</i></p> <p>Die Emissionsfaktoren für die Transportart nach Personenkilometer wurden aus den Datenbanken Probas und GEMIS 5.0 sowie dem Umweltbundesamt ermittelt.</p>	<p>Es wird zunächst der Anteil der jeweiligen zurückgelegten Personenkilometer ermittelt. Die Kilometer (km) wurden anschließend mit dem jeweiligen Emissionsfaktor (kgCO<sub>2</sub>e/Pkm) multipliziert.</p>
<p>Beschreibung der Datenqualität</p>	<p>mittel</p>	
<p>Prozentsatz der Emissionen mit lieferantenspezifischen Emissionsfaktoren</p>	<p>0 %</p>	

## 6 Intensitätskennzahl

Um eine bessere Vergleichbarkeit des Corporate Carbon Footprints in Bezug auf die Produktionsleistung zu erhalten, wurde die Intensitätskennzahl definiert. Sie setzt sich aus dem folgenden Quotienten zusammen:

$$\text{Intensitätskennzahl} = \frac{\text{Emissionen aus Scope 1, 2 und 3}}{\text{Anzahl der produzierten Teile}}$$



Obwohl sich der absolute Treibhausgasausstoß im Vergleich zum Vorjahr um 5,3 % (380,8 tCO<sub>2</sub>e) reduziert hat, ist die Intensitätskennzahl im vergangenen Jahr um 7,4 % angestiegen. Daraus resultiert eine gesteigerte Emissionsbelastung von 13,0 gCO<sub>2</sub>e für ein produziertes Teil.

Da die Intensitätskennzahl stark von unserem Produktmix und von Einkaufspreisen abhängig ist, können wir diese nur schwer beeinflussen. Durch einige lieferantenspezifische Emissionsfaktoren können wir die Zahl jedoch jährlich genauer angeben. Dennoch basieren Kategorien wie Produktionsdienstleistungen oder bezogene Kapitalgüter momentan immer noch auf Einkaufswerten und sind somit preisabhängig.

Aus der Aufstellung geht hervor, dass im Bereich der Vormaterialien und der Fremdfertigung die größten CO<sub>2</sub>e-Emittenten verborgen sind. Gründe dafür sind die energieintensive Herstellung unserer verwendeten Materialien, wie z. B. Stahl, Kupfer, Messing, Tantal usw. Einen Teil unserer Transporte konnten wir seit April 2023 bereits klimaneutral gestalten. Im Jahr 2024 ist in diesem Bereich eine weitere Reduktion geplant.

## 7 Treibhausgas-Reduktionsziel

Im Jahr 2020 stößt Dietz für die Produktion von einem Teil 11,66 g Treibhausgase aus. Bis zum Jahr 2025 soll dieser Wert um ein Fünftel verringert werden. Das Treibhausgas-Reduktionsziel wird somit folgendermaßen definiert:

Die Dietz GmbH setzt sich bis 2025 das Ziel, den CO<sub>2</sub>e-Ausstoß pro produziertem Teil um 20 % von 11,66\* gCO<sub>2</sub>e auf 9,33 gCO<sub>2</sub>e zu verringern. Dazu werden die Lieferanten aufgefordert tatsächliche Emissionsdaten zur Verfügung zu stellen. Zudem sollen die Transportemissionen reduziert werden. Es wird stetig an einer Verfeinerung der CO<sub>2</sub>-Bilanz gearbeitet, um den Detailgrad der Emissionswerte zu verbessern.

\*Aktive Korrektur: Die Quelle des Emissionsfaktors von Strom wurde 2022 ganzheitlich geändert ([electricity-maps.com](https://www.electricity-maps.com)). Die Änderung des Pendlerverkehrs wurde zu diesem Zeitpunkt übersehen und Anfang 2024 angepasst. Der Wert 11,66 gCO<sub>2</sub>e wird jedoch beibehalten und nicht in 11,5 gCO<sub>2</sub>e geändert.